

Vitaltron 2000

Im Jahre 2004 bauten wir, M. Studer und W. Hauert, einen Schweinestall für 500 Mastschweine. Ein Jahr später wurde auch der nebenan gebaute Zuchtschweinestall von F. Studer, Oberösch in Betrieb genommen.

Die Haltung richtet sich nach den Normen von CoopNaturaplan. Das heisst, es wird viel Stroh eingesetzt. Es besteht kein Mistplatz. Alle Gülle von beiden Ställen gelangt in die gleiche Grube.

Letztes Jahr hatten wir grosse Mühe das viele Stroh in der Güllengrube unter die Gülle zu rühren. Im hinteren Teil der Grube gab es eine kompakte Schwimmdecke, die nur mit einem zusätzlichen Rührwerk gelöst werden konnte. Auch das Güllenfass war etliche Male verstopft. Auf einem mit Schweinevollgülle gedüngten Grasfeld fand ich übermässig viele tote Regenwürmer. Beim Weizen und auch bei Gras (Klee) beobachtete ich Verbrennungen.

Im Dezember 2006 montierten wir im Bereich von Wasser- und Flüssigfutterleitung das Gerät Vitaltron 2000.

Meine Partner und ich, waren über die Wirkung dieses Gerätes sehr skeptisch.

Heute können wir überzeugt feststellen, dass die Gülle besser verrottet und homogener ist. Es bildete sich keine Schwimmdecke mehr. Die Geruchsbelastung im Stall und in der Umgebung ist kleiner.

Verbrennungen bei den Kulturen stellte ich in diesem Frühjahr keine fest. Ebenso fand ich bis jetzt keine toten Regenwürmer.

Ich kann das Gerät Vitaltron 2000 mit gutem Gewissen weiterempfehlen.

Walter Hauert, 3424 Niederösch
Tel. 034 413 19 78